

**An die Jury der
Zukunftsstadt Dresden 2030+**

Dresden, 6.5.2018

**Bürgervoting Zukunftsstadt Dresden 2030+
hier: Zulassung zum Voting D13 / Dresdner Bürgerkarte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben die **Dresdner Bürgerkarte** mit nur 2 von 5 Punkten bei 'Realisierbarkeit' eingestuft. Damit, so haben Sie am Donnerstag entschieden, ist unser Antrag ausgeschlossen vom **Bürgervoting auf 99Funken**.

Wissen Sie, das mit der Realisierbarkeit ist so eine Sache – so viele Dinge, die für uns unrealistisch sind, ist für jemand irgendwo auf der Welt Realität.

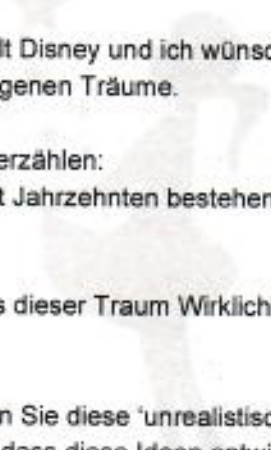
Gerade, wenn wir Neues entwickeln wollen, ist es wichtig, dass sich uns heute noch nicht alles erschließt. Das Warum? muss klar sein, das Was? darf sich zeigen und das Wie? erschließt sich beim Tun.

Möglicherweise hätte ich von einem anderen Ausgangspunkt beginnen müssen, Sie erst ein wenig abholen. Möglicherweise Ihnen vorher Orte und Personenkreise zeigen, wo viele der beschriebenen Punkte bereits gelebt werden. Es gibt so vieles von diesem 'Unrealistischen' schon heute.

'If you can dream it, you can do it' sagte Walt Disney und ich wünschte, jeder Mensch hätte diesen Glauben an seine eigenen Träume.

Lassen Sie mich Ihnen etwas ganz Verrücktes erzählen:
Da sind ein paar Menschen, die wollen eine seit Jahrzehnten bestehende Ruine wieder in eine Kirche verwandeln.

Seien Sie mal ehrlich, haben Sie geglaubt, dass dieser Traum Wirklichkeit werden könnte?!

Wären Sie damals in einer Jury gewesen: hätten Sie diese 'unrealistische Idee' unterstützt und Menschen Geld gegeben, dass diese Ideen entwickeln, Strukturen schaffen etc. pp.?!


MenschBank e.V.

E info@menschbank.de
T +49 351 2656 6050
www.menschbank.de

Königshof
Königsstraße 11, 01097 Dresden

Impact Hub Munich
Göttinger Straße 8, 81371 München

Sitz/Vereinsregister Dresden VR:
Königsstraße 11, 01097 Dresden
Vereinsregister Dresden VR 9734

Vorstand:
Silke Hohmuth, Martin Schneider

Steuernummer
202 / 142 / 11565 FA Dresden

Bank:
Triodos Bank N.V. Deutschland
IBAN DE25 5003 1000 1039 8730 08
BIC TRODDE33

BRIDGES for EUROPE



Initiative & Netzwerk
www.menschbank.de
www.pollbank.de

Bildung & Entwicklung
www.geldloesung.de
www.seldinuerchen.de

Wertschätzung & Austausch
www.schenvestment.de
www.wirtschaft-begeistert.de

Denn genau das wollen wir: Strukturen schaffen, dass die Dresdner Bürger Zeit und Geld für zivilgesellschaftliches Tun teilen. Durch ihr Shoppen, durch ihr besinntes Ehrenamt, durch kooperatives Miteinander der Vereine – und v. a. durch den gemeinsamen Fokus aufs Gemeinwohl. Uns geht es um **verantwortungsvolles Unternehmertum und gelebte CCR und CSR für eine resiliente Finanzierung von Bürgerprojekten in unserer Stadtgesellschaft.**

Es ist wirklich bedauerlich, dass Sie unser Antrag nicht überzeugt hat oder wir die Idee nicht verständlich und nachvollziehbar formulieren konnten. Ein Projekt wie die 'Dresdner Bürgerkarte' erfordert kombinatorisches Denken, das in unserer sektorellen Welt leider oft verloren gegangen ist. Nur so lassen sich die Probleme unserer Zeit lösen, in dem wir Ressort übergreifend handeln.

Sehr geehrte Jury, Ihre Entscheidung hinsichtlich der Zulassung für den BMBF-Antrag ist die eine Sache und hier freue ich mich um transparente Begründung, um ggfs. Stellung zu nehmen.

Der Ausschluss vom Voting steht jedoch auf einem anderen Blatt. Auf 99Funken schreiben Sie: *Seit über einem Jahr hatte die Bevölkerung der Stadt Dresden die Möglichkeit, Projekte zu planen, die die Stadt nachhaltig verbessern, lebenswerter machen und einen Ausblick in die Zukunft geben. Es liegt nun an Euch, die besten Projekte auszuwählen, damit sie mit ihrer Arbeit für die Stadtgesellschaft beginnen können.* – hier steht nichts von einer Vorauswahl.

Die Dresdner Bürger sind sehr sensibel, was Bevormundung durch die politischen Akteure angeht, das konnten wir alle in den letzten Jahren v. a. montags erleben. Was Herr Hilbert hier mit diesem **Geschenk der 200.000 Euro für die Bürgerprojekte des Zukunftsstadtprojektes macht, ist visionär, einzigartig in Deutschland und gelebte Demokratie.** Seine Aktion entspricht dem in unserem Antrag skizzierten 'Bürgerparlament', das ein souveränes und demokratisches Entscheiden der Bürger fördert, Bürokratie mindert und Verantwortung und Vertrauen in die Hände der Bürger legt.

Was unser OB macht, ist ein Vertrauensvorschuss an die Bürger und eine Wertschätzung für all jene, die sich in den letzten Monaten in besonderem Maße engagiert haben. Dieser Vertrauensvorschuss wird helfen, Schritt für Schritt, das Vertrauen der Bürger in die Politik wieder aufzubauen.

Lassen Sie die Crowd entscheiden, machen Sie Ihr Jury-Voting transparent mit z. B. einem Hinweis auf Nachbesserung und lassen Sie **alle Projekte** teilnehmen. **Lassen Sie uns miteinander für eine gelingende Zukunft in der Stadtgesellschaft wirken, in der Platz für Vielfalt ist. Lassen Sie uns unsere Stärken stärken und die vermeintlichen Schwächen einzelner gemeinschaftlich durch vorhandene Ressourcen auffüllen.**

Nicht jeder schreibt gute Anträge, nicht jeder hat tolle Ideen oder kennt 'die richtigen Menschen'. Der Reichtum einer Gesellschaft ist, die unterschiedlichen Werte der Menschen zu erkennen und sie smart zu verbinden. Dann gewinnt jeder.

Ich hoffe sehr auf eine positive Entscheidung im Sinne der Dresdner Bürger.

Freundliche Grüße



Silke Hohmuth